

Herbertingen, den 08. November 2009

Bericht der Abteilung Badminton des TSV Herbertingen e.V.

Am vergangenen Sonntag machten sich 8 Jugendlichen der Abteilung Badminton des TSV Herbertingen e.V. auf den Weg nach Bad Saulgau um an den Stadtmeisterschaften teilzunehmen. Es wurden die 16. Jugendmeisterschaften in Bad Saulgau ausgetragen. Von Herbertingen nahmen 2 Mädchen und 6 Jungen im Alter von 11 – 17 Jahren daran teil.

Die Herbertinger Jugendlichen spielten in 4 Spielklassen. Da es in manchen Spielklassen nicht genügend Spieler gab mussten sogar zwei Spielklassen zusammengelegt werden. Dieses traf auch Jugendliche von Herbertingen. So mussten die Mädchen der Spielklasse 93/94 mit den Jungs der Spielklasse 95/96 spielen, damit es für die Jugendlichen nicht zu wenig Spiele gab. In der Spielklasse 97/98 gab es dagegen 9 Jugendliche, die in mehreren Gruppen spielen konnten. Gespielt wurde in jeder Spielklasse auf 15 Punkte für einen Satz und auf zwei Gewinnsätze.

Peter Igel musste sich in seiner Spielklasse 91/92 mit zwei Jugendlichen messen. Jedes Spiel war für ihn mit Höhen und Tiefen. In dieser Altersklasse wird bereits ein sehr gutes Niveau gespielt, so dass hier die vier Spiele richtig anstrengend sind. Leider hat er Pech gehabt und seine Spiele immer knapp verloren. Damit musste er sich mit einem ordentlichen dritten Platz zufrieden geben.

Für Max Albrecht in seiner Spielklasse 95/96 gab es nur einen Gegner, so dass diese Spielklasse mit den Mädchen der Spielklasse 93/94 aufgefüllt wurden. Bereits beim Einspielen spielten die Jungs gegen einander. Was für Max Albrecht nicht von Vorteil war. Er hat sein erstes Spiel mit 2:0 verloren. Anschließend spielte er zwei Siege gegen die Mädchen heraus. Im entscheidenden Rückspiel gegen seinen Gegner stellt sich Max Albrecht besser darauf ein. So dass er das Spiel ebenfalls mit 2:0 gewann. Da beide Spiele aber punkgleich ausging musste ein Spiel mit einem Gewinnsatz nochmals gespielt werden. Hier hatte man zur Mitte des Spiels um Max Albrecht Angst, dass er dieses Spiel nun verlieren wird. Doch mit einer großartigen Willenskraft hat er einen 11:14 Rückstand in einen 16:14 Sieg gedreht. Dieses ist damit ein sehr gutes Ergebnis für ihn.

Die Mädchen der Spielklasse 93/94 musste wie bereits im vorigen Abschnitt beschrieben mit den Jungs der Spielklasse 95/96 spielen. Dieses waren für Laura Pfeiffer und Simone Siewert ganz gute Spiele. Das erste Spiel gegeneinander gewann Laura Pfeiffer mit 2:0. Danach spielten beide noch gegen die Jungs. Das Spiel gegen Max Albrecht verloren beide recht knapp. Gegen den Gegner von Max Albrecht siegten beide knapp, was allerdings sehr positiv zu bewerten ist. Das Rückspiel der beiden wurde ein Krimi. Jeder der beiden gewann einen Satz, so dass es hier einen dritten Satz geben musste. In diesem dritten Satz führte Simone Siewert am Anfang recht deutlich. Doch in der Mitte des Spiels riss bei ihr der Faden und Laura Pfeiffer

konnte sich nochmals heranmarbeiten. Aber zum Ende des Spiels reichte es doch noch für Simone Siewert zu einem Sieg. Da sie aber nur 2:1 gewann hat sie somit den zweiten Platz erreicht und Laura Pfeiffer den ersten Platz. Simone Siewert ist in dieses Turnier leicht verletzt angetreten. Dieses hat sich immer mal wieder während des Spiels bemerkbar gemacht.

Beide lieferten hervorragende Spiele gegen die Jungs ab. Deshalb muss man beiden ein großes Kompliment machen.

In der Spielklasse 97/98 der Jungs gab es das größte Feld. Somit konnten jeweils 3-er Gruppen gespielt werden. In einer Gruppe waren nur Herbertinger Spieler vertreten. Somit war schon mal sichern, das ein Herbertinger Spieler in der 3-er Finalgruppe um Platz 1-3 spielt. Hier spielten Laurin Birkhofer, Niklas Blersch und Michael Kühltau. Michael Kühltau, der Kämpfer, gewann sein Spiel gegen Patrick Bernauer, wobei es am Anfang nicht danach ausgesehen hat. Gegen Niklas Blersch verlor er nur knapp in 3 Sätzen. Niklas Blersch und Patrick Bernauer kannten sich aus dem Training sehr gut, so dass Niklas Blersch dieses Spiel für sich gewann. Damit konnte Niklas Blersch in der Gruppe 1-3, Michael Kühltau in der Gruppe 4-6 und Patrick Bernauer in der Gruppe 7-9 spielen. Laurin Birkhofer musste als einziger in einer 3-er Gruppe ohne weitere Herbertinger Beteiligung spielen. Sein erstes Spiel verlor er recht knapp in zwei Sätzen. In jedem Satz kam er leider erst zum Ende des Spiels in Schwung. Es reichte aber leider in diesem Spiel nicht mehr zum Sieg. In seinem zweiten Spiel verlor er den ersten Satz recht knapp. Im zweiten und im dritten Spiel trat er aber nun besser auf und gewann somit noch das Spiel mit 2:1 für sich. Damit konnte Laurin Birkhofer in der Gruppe 4-6 Spielen. In den Platzierungsspielen der Gruppe 7-9 war es für Patrick Bernauer im ersten Spiel richtungweisend. Er verlor den ersten Satz denkbar knapp mit 20:19, was ihn wohl ein bisschen an Moral gekostet hat. Im zweiten Satz verlor er dann recht deutlich. Diese Niederlage hat ihn aber für das letzte Spiel doch noch motiviert. Hier gewann er deutlich seine beiden Sätze und damit das Spiel mit 2:0. In der Platzierungsgruppe 4-6 nahmen Laurin Birkhofer und Michael Kühltau teil. Hier gewann Laurin Birkhofer doch sicher seine beiden Spiele mit 2:0. Damit sicherte er sich den 4. Platz im Endergebnis. Für Michael Kühltau war das erste Spiel im ersten Satz richtungsentscheidend. Leider verlor er den ersten Satz knapp. Somit fehlte ihm dann für den zweiten Satz ein wenig die Kraft und der verlor dieses mit 2:0. Gegen seinen Vereinskameraden Laurin Birkhofer verlor er dann doch unter Wert deutlich mit 2:0, was ihn dann den 6. Platz im Endergebnis gebracht hat. Für Niklas Blersch ging es in der Platzierungsgruppe 1-3 um den Sieg. In seinem ersten Spiel verlor er den ersten Satz etwas unter Wert. Im zweiten Satz steigerte er sich und gewann dieses knapp. Somit musste ein dritter Satz gespielt werden. Hier verlor er wieder in der Mitte des Spiels seinen Faden und damit auch dann das Spiel, das somit mit 1:2 verloren wurde. In seinem zweiten Spiel gewann er seinen ersten Satz deutlich. Was auf ein positives Endergebnis hoffen ließ. Leider verlor er dann den zweiten Satz recht deutlich. Nun musste wieder ein dritter Satz gespielt werden.

Hier musste er immer einen Rückstand aufholen. Zum Schluss fehlte ihm dann doch die Kraft und er verlor dieses Spiel auch. Das brachte ihm in Endergebnis auf den dritten Platz.